



GRAZ

Gemeinderatsklub
A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@graz.at

Betrifft: Übernahme der KFZ-Abschleppungen
als Geschäftsfeld im Haus Graz

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Frau Gemeinderätin Mag. Susanne Bauer
an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 23. April 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

„Ausschreibungen sind ja dazu da, um zu möglichst günstigen Preisen für eine Dienstleistung zu kommen“: Soweit die Kleine Zeitung vom 26. August 2014. Steht doch hinter einer Ausschreibung die Überlegung eines Wettbewerbs. Im Bereich des von der Stadt beauftragten Kfz-Abschleppdienstes – mit jährlich zwischen 1700 und 2100 abzuschleppenden Fahrzeugen ein wirtschaftlich nicht ganz uninteressanter Faktor – haben wir aber seit 2004 trotz Ausschreibungen ein Angebotsmonopol: Auf Ausschreibungen reagiert nur ein Anbieter, der dann naturgemäß auch den Zuschlag bekommt.

Was allerdings damit – aufgrund mangelnder Vergleichsmöglichkeiten – nur schwer nachvollziehbar ist, das ist die Preisgestaltung. Faktum ist dass das Abschleppunternehmen von zehn Jahren, im Jahre 2004, für einen Pkw 72 Euro in Rechnung stellte. Ab 2015 sollen es 187,58 Euro sein, die dasselbe Unternehmen pro Pkw in Rechnung stellen wird. Das ist eine Kostensteigerung um mehr als 160 Prozent – und jenseits jeglicher ortsüblicher Inflations- und Indexanpassungen. Was eine Frage aufdrängt: Ob es sich nicht rechnen würde, wenn die Stadt selbst – als Erweiterung ihrer Geschäftsfelder diesen Abschleppdienst in Zukunft selbst über das Haus Graz übernimmt. Zumindest wäre es sicher interessant zu wissen, welche Kosten anfallen, wenn etwa die Holding diese Aufgabe wahrnimmt.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Anfrage:

Sind Sie bereit, mit den VerantwortungsträgerInnen der Holding Graz darüber in Gespräche zu treten, dass seitens der Holding Graz geprüft wird, inwieweit gemäß Motivenbericht die Übernahme des Abschleppdienstes durch die Holding möglich wäre, wie die Kosten-Nutzen-Rechnung ausfallen und welche Kosten daraus für die Stadt Graz anfallen würden?



Anfrage der Grünen - ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 23. April 2015

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen am Gustav Klimt Weg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die EigentümerInnen des Grundstücks Nr. 694/2, KG 63120 St. Veit sind vom Abrutschen der Straße entlang des Gustav Klimt Wegs auf ihr Grundstück erheblich betroffen.

Das Abrutschen der Straße ist darauf zurückzuführen, dass bei starkem Regen die Oberflächenwässer entlang der Straße nicht kontrolliert abgeleitet werden, sondern den Straßenrand unterspülen. Seit 1999 sind sie in dieser Angelegenheit mit der Stadt Graz in Kontakt – bis dato leider ohne Ergebnis.

In den letzten Jahren ist es zu einer massiven Verschlechterung des Problems durch die Zunahme der versiegelten Flächen nördlich und östlich des Gustav Klimt Wegs gekommen. Im Mai 2013 ist als Folge des Starkregens ein erheblicher Böschungsteil abgerutscht und hat dabei die Zaunanlage beschädigt. Inzwischen liegt die Zaunanlage samt Teilen des Straßenaufbaus im Bach und hat in dieser ökologisch wichtigen bachbegleitenden Landschaftsschutzzone die Ufer beschädigt. Trotzdem wurden wieder keinerlei Maßnahmen zur Sicherung der Straße und des Straßenrandes und zur Vermeidung der Immissionen auf das Grundstück getroffen. Laut Auskunft des zuständigen Mitarbeiters der Holding Graz Service Stadtraum sind seitens der Stadt auch keine Sanierungsmaßnahmen an der inzwischen auch kaputten Straße geplant.

Ohne Sanierungsmaßnahmen an der Straße, die durch geeignete Baumaßnahmen auf dem öffentlichen Grund ein erneutes bzw. weiteres Abrutschen der Straße verhindern, macht für die EigentümerInnen auch die Wiederherstellung ihres Zauns, der entlang der Grundgrenze verlaufen ist, keinen Sinn.

Dieser sehr unerfreuliche Zustand sollte auch im Sinne des Gewässerschutzes ehebaldigst beseitigt werden.

Daher stelle ich an Sie seitens der Grünen-ALG folgende

Anfrage

Sind Sie bereit, dafür zu sorgen, dass der Gustav Klimt Weg als Straße auf dem öffentlichen Grund so saniert wird, dass in Zukunft die Oberflächenwässer kontrolliert abgeleitet werden und der Straßenrand nicht wieder unterspült wird?



Piratenpartei Graz
Radetzkystrasse 3/1
8010 Graz
0660/1830366

philip.pacanda@piratenpartei.at
steiermark.piratenpartei.at

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc. MA.

Donnerstag 23. April 2015

Anfrage für die Gemeinderatssitzung am 23. April 2015

Betreff: Kastner und Öhler Dach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir haben uns die letzten zwei Jahre in der April-Fragestunde immer ein wenig mit dem Kastner und Öhler Dach beschäftigt. Im letzten Jahr haben Sie angekündigt, "... dass noch heuer, in enger Abstimmung mit der ASVK, geeignete Bemusterungsvarianten ausgewählt werden und am Dach noch angebracht werden, sodass auch wirklich jeder sehen kann, dass wir daran arbeiten."¹ Aktuell besteht die Gefahr, dass durch die nicht erfolgte Umsetzung Graz auf die Liste der gefährdeten Welterbestätten kommen könnte.²

Deshalb stelle ich namens der Piratenpartei an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

Anfrage

Welche Maßnahmen wurden von Ihnen außerhalb des Behördenverfahrens seit April 2014 getroffen um beim - noch nicht bronzefärbigen - Kastner und Öhler Dach zu einer schnellen Lösung zu kommen?

¹ http://www.graz.at/cms/dokumente/10231347_410977/480f2b0a/140410_fragestunde2.pdf

² http://www.kleinezeitung.at/s/steiermark/graz/4710398/GRAZER-WELTKULTURERBE_Kastner-und-Comos-ziehen-an-einem-Strang